



Ein Herz
für Zähne.

Drei Generationen verbinden langjährige Erfahrung mit moderner Zahnregulierung

Die Freude am Berufsbild Kieferorthopädie begleitet unsere Familie mittlerweile seit drei Generationen und ist gewissermaßen schon zu einer Familientradition geworden: seit 1988 führen Dr. Ilse und Dr. Richard Permann die Ordination in Graz. Tochter Dr. Johanna Permann-Schmid hat sich ebenfalls der Kieferorthopädie verschrieben und ihre Ausbildung an

internationalen Universitäten und Kliniken absolviert. Mit dem von drei Generationen gesammelten Wissen und Innovation sorgen wir für die Erhaltung der Gesundheit und Schönheit der Zähne unserer Patient:innen! Uns liegt jede(r) Patient:in persönlich am Herzen und ein auf die Bedürfnisse angepasstes individuelles Konzept ist für uns selbstverständlich.



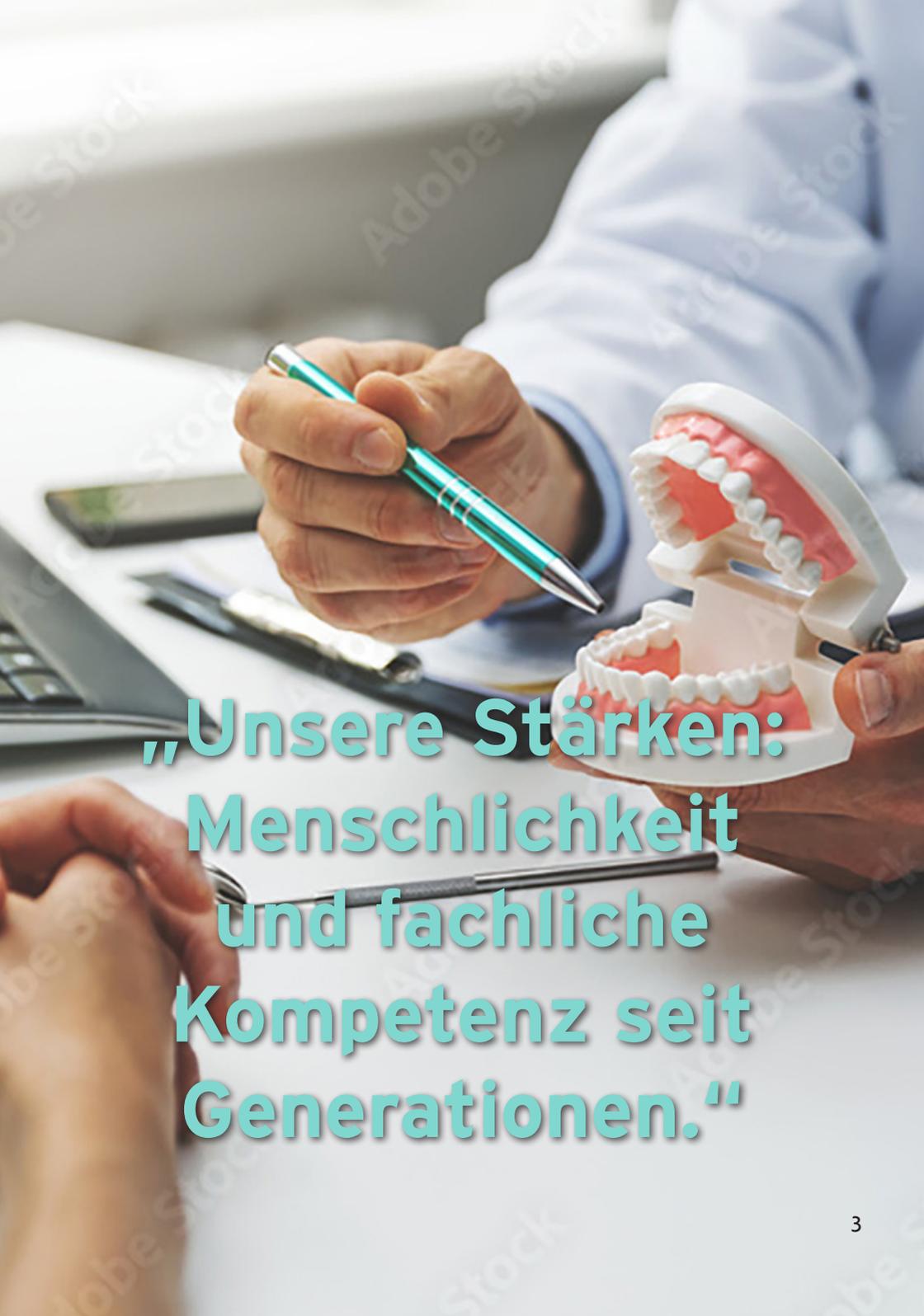
Dr. Ingrid Binder



Prof. Dr.
Richard Permann und
Dr. med. univ.
Ilse Permann



Dr. med. dent.
Johanna Permann-Schmid



**„Unsere Stärken:
Menschlichkeit
und fachliche
Kompetenz seit
Generationen.“**

Unsere Ordination



In unserer kieferorthopädischen Ordination in Graz sind wir bemüht, Sie stressfrei und in angenehmer Atmosphäre zu behandeln. Unterstützt von modernen technischen Hilfsmitteln finden wir mit Ihnen gemeinsam die für Sie passende Zahnspange. Daneben bieten wir Ihnen auch eine professionelle Mundhygiene an, welche Zahnschäden verhindern und Ihnen ein strahlendes und schönes Lächeln zaubern soll.



Unsere Philosophie



Zeit



Vertrauen



Präzision



Kompetenz



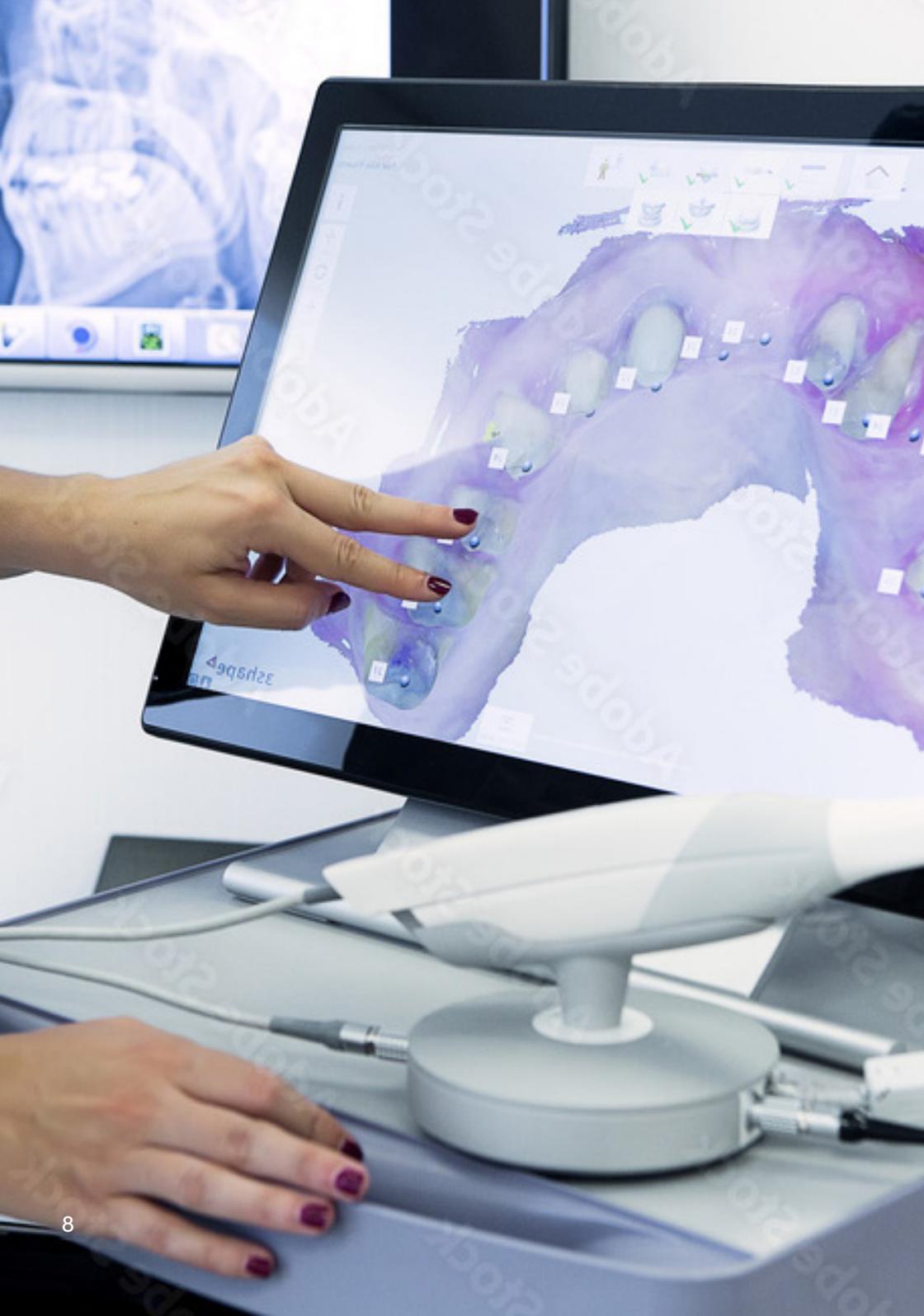
Qualität



Modernste Behandlungsmethoden



**„Wir kümmern uns
um Ihr strahlendes
Lächeln!“**



Unsere Qualifikation

Neben einer dreijährigen Zusatzausbildung an der Klinik sowie den ABO- und NEBEOP-Zertifizierungen unterziehen wir uns laufenden Weiterbildungen und Schulungen, um unser Know-how kontinuierlich auszubauen und um unseren Patient:innen die neuesten Erkenntnisse betreffend Zahnregulierung anbieten zu können. Die Einhaltung dieser Voraussetzungen in Kombination mit unserer langjährigen Erfahrung zeugt von unserer Qualifikation und gewährleistet Ihnen die beste Behandlung.





Welche kieferorthopädischen Leistungen gibt es?

Kieferorthopädische Leistungen umfassen das Erkennen, Vorbeugen und Behandeln von Zahn- und Kieferfehlstellungen. Bei Kindern und Jugendlichen, deren Gebiss sich noch entwickelt, geht es um die Stellung der Milchzähne, Lücken im Gebiss und die Entwicklung des Übergangsgebisses. Um Kieferfehlstellungen (Rückbiss/ Vorbiss/Kreuzbiss) rechtzeitig zu vermeiden, ist es wichtig, bereits im Milchgebiss Platz für die „bleibenden Zähne“ zu machen, damit sich diese regelkonform entwickeln können. Wenn möglich, sollten kieferorthopädische Behandlungen bei Kindern noch vor der Pubertät beendet werden. Zahnfehlstellungen sind nicht nur ein optisches Problem, sondern können auch für das Abbeißen, Kauen und Schlucken problematisch werden. Zur Begradigung und Korrektur stehen uns verschiedene Arten von Zahnregulierungen und -spangen zur Verfügung.





Auch für Erwachsene ist eine kieferorthopädische Behandlung nicht nur möglich, sondern im Sinne der Zahngesundheit oft auch notwendig. Durch eine korrekte Kieferstellung wird das problemlose Abbeißen und Kauen der Nahrung gesichert. Was viele nicht wissen - unser Kauapparat hat auch Einfluss auf andere Systeme unseres Körpers wie z.B. auf das Verdauungs-, aber auch auf das Herz-Kreislauf-System. Auch Muskelverspannungen im Bewegungsapparat und Kauapparat können unter anderem ihren Ursprung in einer Zahn- und Kieferfehlstellung haben. Nicht zuletzt werden aber auch Aussehen und Selbstbewusstsein der Patient:innen bei gravierenden Zahnfehlstellungen beeinträchtigt.





Warum sollten Zähne reguliert werden?

Schöne Zähne signalisieren Jugend und Vitalität, unbewusst für die betrachtende Person werden mit einem schönen Lächeln aber auch Züge wie Stärke, Intelligenz und Kompetenz verbunden. Schiefe und ungepflegte Zähne wirken hingegen unattraktiv und unsauber und haben auch einen Einfluss bei der Partner- und Berufswahl.

Kieferorthopädie ist also nicht umsonst ein beliebtes Suchwort in den gängigen Internet-suchmaschinen – mit über 10 Mio. Ergebnissen übertrifft es sogar andere Wörter, die mit dem Aussehen verbunden sind, zum Beispiel „Schönheitsoperation“ und „Facelifting“.





Eine kieferorthopädische Behandlung ergibt weitaus mehr als nur ästhetische Vorteile. Eine kieferorthopädische Intervention kann zu einer Verbesserung des Kauapparates beitragen und dadurch auch die Verdauung von Nahrung positiv beeinflussen, die Kiefergelenke und die Zähne können durch die Beogradigung entlastet werden, die Zähne können auch besser gepflegt und gereinigt werden, was wiederum vorbeugend bei Zahnfleischentzündungen, Parodontose oder Karies wirkt.

Bei Kindern können kieferorthopädische Eingriffe Fehlstellungen ausbessern, die unter Umständen das Sprechen beeinträchtigen können. Auch eine logopädische Behandlung wird dadurch erleichtert, was zur frühzeitigen Beseitigung der Schluck- und Sprachprobleme beitragen kann.



**Eine gute Zahnstellung
ist wichtig für:**

1

Schönes Aussehen
(gutes Selbstbewusstsein
und -wertgefühl)

2

Optimal funktionierenden Kauapparat
(Zähne, Ober- und Unterkiefer mit dem
Kiefergelenk und die Kaumuskelatur)



Nicht nur Kinder und Jugendliche profitieren von einer Zahnregulierung – neben ästhetischen Gründen wie Steigerung des Selbstbilds und -wertgefühls trägt eine Behandlung im erwachsenen Alter dazu bei, dass später die Prothetik erleichtert wird. Die Zahnspange kann also eingesetzt werden, um nach Bedarf eine Zahnücke zu verkleinern oder zu vergrößern oder um überhaupt erst den Platz für ein Implantat zu eröffnen.

Die Hauptaufgaben der kieferorthopädischen Behandlung sind:

1

Verhinderung bzw. Verminderung von Gebissfehlstellungen und Kieferfehlentwicklungen

2

Frühzeitige Bekämpfung folgenschwerer Entwicklungen bei gravierenden Abweichungen vom idealen Verzahnungsmuster (Karies, Zahnfleischerkrankungen, Kiefergelenkschmerzen, Sprachstörungen etc.)



Zahnregulierungen sind in jedem Alter möglich.

Zahnregulierungen haben grundsätzlich keine Altersgrenze. Nur Kieferorthopädie durch Wachstumssteuerung findet mit Ende des Wachstums seine Grenze. Danach können Kieferfehlstellungen nur mehr kombiniert mit Kieferorthopädie und Kieferchirurgie korrigiert werden. Mindestens ein Drittel der Zahnregulierungspatient:innen in unserer Praxis sind Erwachsene zwischen 20 und 45 Jahren. Auch Schwangere und ältere Erwachsene (unsere älteste Patientin war über 80 Jahre alt) können sich Zähne regulieren lassen. Dies ist zum Beispiel als Vorbereitung prothetischer Versorgung (= präprothetische Orthodontie) und/oder im Rahmen der Sanierung eines parodontosegeschädigten Gebisses zu empfehlen.



Mein Weg zur Zahnregulierung

Erstberatung

1

Idealerweise bringen Sie zu Ihrer Erstberatung ein Panoramaröntgen vom Zahnarzt mit, das nicht älter als ein Jahr ist, und erzählen uns, was Sie an Ihrer Zahnstellung stört beziehungsweise was Sie zu uns führt. Wir besprechen dann gemeinsam die Probleme der Fehlstellung und mögliche Behandlungsoptionen.

Aufnahme

2

Bei diesem ca. einstündigen Termin werden alle Unterlagen angefertigt, die wir für die kieferorthopädische Analyse, die Diagnosestellung und zuletzt für die Behandlungsplanung brauchen: Abdrücke von Ober- und Unterkiefer für Modelle, Fotos, ein seitliches Schädelfernröntgen, ein Panoramaröntgen, falls kein aktuelles vom Zahnarzt mitgebracht wurde. Weiters wird eine Mundvermessung gemacht. Diese Unterlagen liefern den Ausgangspunkt für die Behandlungsplanung und die Heilkostenplanerstellung.



Besprechung

3

Bei dieser ausführlichen Beratungssitzung werden die Details aus der kieferorthopädischen Analyse, die Diagnose und die Behandlungsplanung besprochen. Sollte es mehrere Behandlungsalternativen geben, werden wir die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Möglichkeiten durchgehen, um gemeinsam zu der für Sie optimalen Lösung zu finden. Zu diesem Zeitpunkt werden wir Sie auch über die Kosten genau informieren.

Behandlungsstart

4

Wenn Sie mit dem Behandlungs- und Kostenplan einverstanden sind, kann es losgehen. Die kieferorthopädische Apparatur wird eingesetzt und der Weg zu einem schönen Lächeln kann beginnen.



Kassenzahnsperre

Kinder und Jugendliche können bis zum 18. Lebensjahr eine kieferorthopädische Behandlung mit einer staatlichen Förderung in Anspruch nehmen. Bekannt unter dem Begriff „Gratiszahnsperre“ wird in vertragskieferorthopädischen Ordinationen bei der Aufnahme festgestellt, ob eine schwere Zahn- bzw. Kieferfehlstellung besteht, die als Voraussetzung für eine Behandlung ohne finanzielle Selbstbehalte gilt. Die Festlegung dieses Schweregrads ist von der IOTON-Skala abhängig. Bei der Aufnahme in der Ordination wird bei der Planung festgestellt, ob die Voraussetzung einer staatlich geförderten Zahnsperre (IOTN-Stufe 4 oder 5) gegeben ist oder es nur eine Zuzahlung der Zahnsperre seitens der Krankenkassen mit einem privaten Selbstbehalt gibt. Die Festlegung des Schweregrades entscheidet auch über die Dauer und Art der Behandlung.

Rein kosmetische Korrekturen werden nicht als Leistungen der Sozialversicherung anerkannt. Kinder und Erwachsene, die nicht unter IOTON Grad 4 + 5 fallen, können eine Bezuschussung durch die Krankenkasse bekommen.



129836



Arten der Zahnregulierung

Abnehmbare Zahnsperre

Das sind entweder Platten, die einzeln für Oberkiefer und Unterkiefer gefertigt sind und unterschiedliche Schrauben und Federn haben, oder Geräte, mit denen die Stellung von Oberkiefer zu Unterkiefer beeinflusst wird. Geeignet vor allem für Kinder und Jugendliche im Wachstum sowie nach Abschluss einer kieferorthopädischen Behandlung zur Stabilisierung des Ergebnisses.





Festsitzende Zahnsperre

Der Trend zu geraden und schönen Zähnen ist nicht mehr aufzuhalten. Die wenigsten Menschen haben von Natur aus ein „Perlengebiss und Hollywood-Lachen“, weil sich vor allem die Größe unserer Zähne entwicklungs-geschichtlich nicht so verkleinerte, wie sich die Kiefer zurückbildeten. Daraus resultieren Engstände. Zusätzlich gibt es natürlich jede Menge anderer Fehlstellungen. Vieles kann schon im wachsenden Gebiss kiefer-orthopädisch positiv beeinflusst werden.







Brackets aus Metall

Werden auf die Wangenseite der Zähne geklebt. Mit ihnen und unterschiedlichen Drähten lassen sich sehr viele Fehlstellungen behandeln. Manchmal ist auch eine kieferorthopädisch- kieferchirurgische Kombinationstherapie notwendig.

Brackets aus Keramik

Vorteil ist die bessere Ästhetik, sie sind fast nicht sichtbar. Nachteil: Sie sind teurer und lassen sich schwerer entfernen. Außerdem werden sie bei der staatlich geförderten Zahnspange nicht bezahlt.







Linguale Brackets

Linguale Brackets sind eine weitere Methode der festsitzenden Zahnspange, um Zahnfehlstellungen zu korrigieren. Im Gegensatz zu der Behandlung mit herkömmlichen Brackets werden Lingual Brackets individuell angefertigt und auf der Zahninnenseite befestigt. Sie sind aus diesem Grunde nahezu unsichtbar, was sie vor allem bei Erwachsenen sehr beliebt macht. Wie bei Brackets generell sind mit Linguale Brackets Fehlstellungen unterschiedlicher Art in rund 2 bis 3 Jahren Behandlungszeit korrigierbar.

Nachteil: Sie sind wesentlich teurer, Behandlungs- und Stuhlzeiten sowie Behandlungsdauer sind länger und aufgrund der Einengung im Zungenraum wirkt sich diese Zahnregulierung auf die Sprache aus. Diese Brackets werden nicht von der Kasse bezahlt.





Unsichtbare Zahnsperre – Invisalign

Anhand eines Intraoralscans werden 6 bis 30 Schienen pro Kiefer aus dünnem und durchsichtigem, jedoch recht festem Kunststoff gefertigt. Jede Schiene wird etwa 2 Wochen getragen und zwar 22 Stunden pro Tag. Die Zähne werden so mit sanftem Druck etwa 0,15 bis 0,25 mm pro Schiene bewegt. Vorteil: sehr gute Ästhetik und Hygienemöglichkeit. Nachteil: nicht für alle Fehlstellungen geeignet und hoher Preis.





Schönheit der Zähne

Parodontologie

Dieser Fachbereich der Zahnheilkunde befasst sich mit dem Zahnhalteapparat – dies sind Gewebe und Strukturen, die Zähne im Ober- und Unterkiefer fest verankern. Wenn der Zahnhalteapparat erkrankt, droht im schlimmsten Fall Zahnverlust. Eine häufige Erkrankung im Mundraum ist Parodontitis – dabei lösen schädliche Bakterien in den Zahnbelägen eine Entzündung aus. Neben Zahnverlust kann die bakterielle Infektion auch Fieber, Schluckbeschwerden, eine Kieferklemme oder eine Schwellung im Gesichts- und Halsbereich auslösen.

Die wichtigste Prophylaxemaßnahme in Sachen Parodontitis ist die professionelle Zahnreinigung bzw. Mundhygiene.





Professionelle Mundhygiene

Eine regelmäßige professionelle Zahnhygiene trägt wesentlich zur Mund- und Zahngesundheit bei und kann somit schmerzhaften Zahnbehandlungen vorbeugen. Eine adäquat durchgeführte Mundhygiene hilft vorsorglich gegen Karies, Zahnbelag und Zahnfleischentzündungen (Parodontitis). Hierbei werden sorgfältig Zahnstein, Beläge und Verfärbungen auch dort entfernt, wo man mit der Zahnbürste an seine Grenzen stößt. Eine regelmäßige professionelle Zahnreinigung durch unsere Mundhygienikerin unterstützt Ihr ästhetisches und körperliches Wohlbefinden und ist besonders wichtig bei Jugendlichen mit festsitzender Zahnsperre.







Bleaching

Vor einer Bleaching-Behandlung ist eine umfassende Befundung und Beratung besonders wichtig, um die Gesundheit Ihrer Zähne zu gewährleisten. Ihr Zahnarzt entscheidet gemeinsam mit Ihnen, welche Bleaching-Variante für Sie am besten geeignet ist, und kontrolliert den Verlauf der Behandlung. Unsere speziell ausgebildete Mundhygienikerin betreut den Behandlungsverlauf.



Adobe Stock | #45338639

Welche Bleaching-Lösungen gibt es?

1

In-Office-Bleaching

Damit ist das Bleaching in unserer Praxis gemeint. Die Zahnaufhellung erfolgt mithilfe eines stark konzentrierten Bleichmittels und des Einsatzes von UV-Licht.



To-Go-Bleaching

Beim sogenannten To-Go-Bleaching erhalten Sie eine fertige Schiene, welche zusammen mit einem Gel getragen wird. Die To-Go-Bleaching-Methode ist zeitaufwendiger als in der Praxis.







Ein schönes Lächeln kommt nicht von alleine.

Die Reinigung der Zähne ist beim Tragen einer kieferorthopädischen Apparatur nicht ganz unkompliziert. Hier finden Sie Tipps und Anweisungen für die optimalste Mundhygiene, die für die Gesunderhaltung von Zähnen und Zahnfleisch wichtig sind.





Unser Team



Unsere Mitarbeiter:innen sind bestens geschult und haben es sich zur Aufgabe gemacht, Ihren Aufenthalt in unserer Ordination so angenehm wie möglich zu gestalten. Besonders bemüht sind wir außerdem um unsere kleinen Patient:innen. Sorgsam und geduldig gehen wir auf Ihre Kinder ein und versuchen ihnen so die Angst zu nehmen. Wir achten auf eine angenehme Behandlung und gewährleisten mit unserem ausgeklügelten Nachbetreuungskonzept ein lang anhaltendes und zufriedenstellendes Ergebnis.

So erreichen Sie uns

LEIBNITZ

🏠 Wagnastraße 1, 8430 Leibnitz

☎ +43 3452 76 060

✉ office-leibnitz@zahnregulierung.at

GRAZ

🏠 Münzgrabenstraße 62-64, 8010 Graz

☎ +43 316 81 28 28

✉ office@zahnregulierung.at

MONTAG	08:00–13:00 und 14:00–17:00	MONTAG	08:00–12:00 und 13:00–17:00
DIENSTAG	08:00–13:00 und 14:00–17:00	DIENSTAG	08:00–13:00 und 14:00–17:00
MITTWOCH	08:00–13:00 und 14:00–18:00	MITTWOCH	08:00–13:00 und 14:00–18:00
DONNERSTAG	nach Vereinbarung	DONNERSTAG	08:00–13:00 und 14:00–17:00
FREITAG	08.00–12.00	FREITAG	08:00–10:00

Impressum:

Medieninhaber: Ordination Dr. Permann 2022
Layout & Design: Babel & Partner GmbH
Hersteller: Druckhaus Thalerhof, 8073 Feldkirchen bei Graz

Quellen Bilder:

Adobe Stock / iStock
© Dani Jakob

